

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

XXV.GP.-NR

229 /A(E)

17. Feb. 2014

der Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, DI Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter

betreffend den vorgezogenen Ausbau der Autobahn A5 im Teilabschnitt der Stadt-
gemeinde Poysdorf (Poysdorf, Wetzelsdorf und Erdberg)

Im Bereich der Stadtgemeinde Poysdorf gibt es großes Interesse und die Notwendigkeit an einem zügigen Ausbau der Nordautobahn A5. Auch wenn die Arbeiten für die Fertigstellung der A5 insgesamt voranschreiten, wird der Ärger in den besonders stark verkehrsgeplagten Orten Poysdorf, Wetzelsdorf und Erdberg immer größer. Der tägliche Verkehr steigt und wird bis zur Verkehrsfreigabe, die frühestens im Jahr 2016 erfolgen soll, noch weiter wachsen.

Eine 24-stündige Verkehrszählung am 9./10. August 2013 ergab 22.273 gezählte Fahrzeuge, darunter 3.170 PKW mit Anhänger, Kleintransporter, Busse oder LKW; zwischen 22 und 6 Uhr wurden 6.021 Fahrzeuge gezählt, darunter 401 LKW. Mit einem derartigen Transitverkehr in den engen kurvigen Straßenstellen ist die Lebensqualität in Poysdorf mittlerweile dermaßen beeinträchtigt, dass sich beispielsweise bereits eine „Bürgerinitiative für ein lebenswertes Poysdorf“ gegründet hat.

„Die Verkehrsbelastung in Erdberg, Wetzelsdorf, Poysdorf und Drasenhofen hat das zumutbare Ausmaß überschritten. Wir brauchen dringend eine Zwischenlösung, die vor der Verkehrsfreigabe der A5 wirksam wird“, fordert etwa der SPÖ-Vorsitzende aus Poysdorf, Hans-Peter Vodicka.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde bereits positiv abgeschlossen. Der tatsächliche Ausbau der Autobahn lässt indessen weiterhin auf sich warten. Eine Einschränkung des Schwerverkehrs, welche das Verkehrsaufkommen bis zur Fertigstellung des Ausbaus der A5 zumindest während der Nachtstunden reduzieren sollte, wurde von SPÖ-Nationalrat Kuzdas bereits abgewiegelt.

Es ist daher dringend erforderlich, dass im Zuge des weiteren Ausbaus der Nordautobahn A5 der Streckenabschnitt im Bereich der Orte Poysdorf, Wetzelsdorf und Erdberg anderen A5-Streckenabschnitten, welche sich in unbesiedelten Gegenden befinden, vorgezogen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher zur Entlastung der verkehrsgeplagten Bevölkerung folgenden

Entschließungsantrag

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie wird dringend ersucht, beim Ausbau der Autobahn A5 den Bauabschnitt im Bereich von Poysdorf, Wetzelsdorf und Erdberg zum Schutze der dort ansässigen Bevölkerung anderen Bauabschnitten, insbesondere in unbesiedelten Gegenden, vorzuziehen und diesen Abschnitt weit früher als derzeit geplant fertigzustellen.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Verkehrsausschuss vorgeschlagen.


cs



